

Die Prinzipien der Brights

*(Dieser Text ist eine Übersetzung aus dem Englischen von "[The Brights' Principles](#)".
Der Text wie auch die Verweise im Text sollten unter diesem Gesichtspunkt gesehen werden.)*

1. Die Brights sind ein Kreis von Individuen

Als Individuen leben wir Brights unter verschiedenen Umständen. Bei vielen praktischen Themen gehen unsere Meinungen auseinander, und über die unten stehenden Grundsätze hinaus will die Bewegung keinen Konformitätsdruck ausüben.

Unter uns bestehen große Unterschiede hinsichtlich der Staats- und Kulturzugehörigkeit, des Geschlechts, des Berufs, der Interessen, der politischen Ansichten usw. Trotzdem sind wir allgemein „auf einer Wellenlänge“, weil wir ein Weltbild teilen, das frei von übernatürlichen und mystischen Elementen ist. Wir heben uns in einem weiten Sinn von denjenigen ab, deren Weltbilder solche Elemente einschließen, seien es Sachen wie Gottheiten oder Kräfte, oder beides. In den Gesellschaften der meisten von uns ist unser „höchste Anschauungen“ betreffendes naturalistisches Weltbild an den Rand gedrängt (womöglich völlig verachtet oder gar verboten). Es ist unser gemeinsames Interesse, diese Situation mit unterschiedlichen Mitteln zum Besseren zu verändern.

2. Die Brights bewahren die Originaldefinition

Ein Bright ist ein Individuum, dessen Weltbild naturalistisch ist (frei von übernatürlichen und mystischen Elementen).

Wir akzeptieren, dass es unterschiedliche persönliche Auslegungen des Obigen gibt. Von daher haben Brights ihre eigenen individuellen Auffassungen der Begriffe, Ziele und Auswirkungen der Brights-Bewegung. Angesichts der vielen laufenden Diskussionen werden wir an der genannten Originaldefinition von „Bright“ als unserem gemeinsamen Nenner festhalten, zusammen mit den bereitgestellten Erläuterungen von „naturalistisch“ und „Weltbild“, anhand deren man entscheidet, ob man sich zu den Brights zählt.

Jede Person, die für sich entscheidet, ob das gemeinschaftliche Merkmal – ein naturalistisches Weltbild – auf sie zutrifft, fasst die Begriffe (einschließlich „übernatürlich“ und „mystisch“) und die knappen Erläuterungen auf der Website auf eigene Weise auf. Wir halten es nicht für erforderlich, zu einem gemeinsamen Verständnis dieser Begriffe zu gelangen oder den auf der Homepage bereitgestellten Erklärungen etwas hinzuzufügen. Wir gehen davon aus, dass sich diejenigen Individuen, die sich dem Kreis angeschlossen haben, einer bestimmten, allgemein gebräuchlichen Auffassung all dieser Begriffe bedienen, die sie persönlich passend finden.

Das Netzwerk

3. Das Brights-Netz bietet den Brights eine Kommunikationsbasis für die Planung und Durchführung von Aktionen

Das Brights-Netz ist da, um die Gesellschaft durch die Unterstützung der Ziele und Aktionen von Brights zu beeinflussen und aufzuklären. Die Website der Organisation dient als zentrale Anlaufstelle der Gesamtunternehmung. Auf der Website ist ein Forum eingerichtet worden, um die Kommunikation unter den Brights zu erleichtern und deren Aktivitäten voranzubringen.

Der Hauptaspekt der Internetkommunikation zwischen den Individuen ist die Vorbereitung von Aktionen, durch die sie den erklärten Zielen der Bewegung näher kommen. Da Zeit ein kostbares Gut ist, legt das Brights-Netz den daran Teilnehmenden nahe, ihre Energie produktiv für die Gewinnung neuer Anhänger, die Steigerung des Ansehens von Personen mit einem naturalistischen Weltbild und die Verfolgung des politisch-praktischen (und nicht philosophisch-theoretischen) Daseinszwecks aufzuwenden.

4. Das Brights-Netz ist eine Internetinstitution und keine vereinsmäßige Organisation

Wir rechnen damit, dass sich Brights, die sich anderen des Zugehörigkeits- oder Verbundenheitsgefühls wegen (oder um an örtlichen Treffen oder Versammlungen teilzunehmen) anschließen wollen, bereits bestehende Vereinigungen ansehen, die ihnen geistig nahestehen. Natürlich bestärken wir diejenigen, die das vorhaben. Die Brights im Netzwerk unterliegen vonseiten des Netzwerks keinen bestimmten Verhaltensregeln.

Wir sehen das Netzwerk nicht als einen Klub oder eine Organisation an, die Zusammenkünfte veranstaltet oder sich zu einer Ideologie bekennt. Ein Gefühl von Kameradschaft und Anerkennung muss in erster Linie aus der Teilnahme an Aktionen bezogen werden, die auf die Verbesserung der Situation abzielen, die der Auslöser der Bewegung gewesen ist. Brights äußern sich zu den Angelegenheiten in dieser Bewegung mittels computerversendeter Nachrichten.

5. Die Brights-Bewegung verwendet „Bright“ als Oberbegriff und umfasst alle Individuen (nicht Gruppen), die sagen, sie seien Brights

Die Bewegung bringt Menschen zusammen, nicht Organisationen. Es ist einzig und allein eine Internetgemeinschaft autonomer Individuen, die alle ein naturalistisches Weltbild haben. Dieser Personenkreis muss sich nach keiner „Parteilinie“ richten. Die Grundidee ist, sich weitgesteckten Zielen über bestimmte pragmatische Zwischenziele anzunähern, an denen die verschiedenen Beteiligten wohl ein gemeinsames Interesse haben.

Das Substantiv „Bright“ ist als Oberbegriff eingeführt worden, der sich auf eine Vielzahl eigenständiger Individuen beziehen kann, die kundtun, dass sie ein naturalistisches Weltbild haben. Diejenigen, die das tun wollen, können die Sammelbezeichnung für sich in Anspruch nehmen („Ich bin ein Bright“) oder andere Selbstbezeichnungen wählen. Da viele Gruppen größtenteils aus potenziellen Brights bestehen, würden wir es begrüßen, wenn solche Organisationen ihren Mitgliedern empfehlen würden, in die Bewegung „reinzuschnuppern“.

6. Die Brights-Bewegung ist nur das: eine Brights-Bewegung

Das Hauptaugenmerk der Bewegung als solcher ist darauf gerichtet, all die Menschen mit einem naturalistischen Weltbild anzuziehen und Aktionen in die Wege zu leiten, bei denen die ernsthafte Besorgnis über die soziale und politisch-rechtliche Marginalisierung ihres Weltbildes öffentlich zur Sprache gebracht wird. Diese Bewegung ist keine atheistische Bewegung und auch keine humanistische, freidenkerische, skeptische, rationalistische, objektivistische, igtheistische, materialistische oder säkular-humanistische Bewegung, und auch nicht irgendeine andere Erscheinungsform bestehender Organisationen oder Philosophien.

Journalisten und Autoren bezeichnen die Brights häufig als „Atheistenbewegung“ oder verwenden das Wort „Bright“ sogar irrtümlicherweise als Synonym für „Atheist“. Diese Bewegung vertritt keine bestimmten Glaubenssätze. Der Kreis der Brights umfasst unterschiedliche naturalistische Perspektiven und Kategorien. Wir sind nicht atheistisch oder humanistisch usw., sondern wir bieten Leuten mit einem naturalistischen Weltbild ein Dach sowie die Möglichkeit, sich zusammenzutun und Aktionen zu planen.

7. Die Brights-Bewegung wird von Brights und nicht von anderen definiert

Wir wollen darauf hinarbeiten, dass das naturalistische Weltbild und seine Anhänger in der Gesellschaft als das wahrgenommen und akzeptiert werden, was sie sind, und nicht als Verneinung bzw. Verneiner eines religiösen Standpunktes. Indem sie sich selbst positiv und ohne Vergleich definieren, lassen sich die Brights von außen keinen gesellschaftlichen Stempel aufdrücken. Der Gebrauch mancher Bezeichnungen verstärkt die gesellschaftliche Randstellung von Brights und verringert das kulturelle Gewicht dessen, was in Wirklichkeit eine erstaunlich gesunde Weltanschauung ist.

Wir loben diejenigen, die sich einem Wortgebrauch widersetzen, der den Status von Personen mit einem naturalistischen Weltbild in ein schlechtes Licht rückt oder herabsetzt. Sehr viele Brights wollen nicht als Ungläubige oder Nichtgläubige bezeichnet werden, wo sie doch an vieles fest glauben. Es missfällt ihnen, mit Adjektiven beschrieben zu werden, die lediglich dem äußerst beschränkten Vergleich mit den religiösen Überzeugungen anderer Vorschub leisten. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um mit einem Stigma behaftete Wörter (z.B. „gottlos“, „ungläubig“). Die Brights müssen dazu beitragen, dass die Gesellschaft Leute mit einem naturalistischen Weltbild nicht länger nur unter negativer Bezugnahme auf andere Weltanschauungen oder über abwertende Vergleiche erwähnt.

8. Die Brights-Bewegung ist eine positive Kraft

Wir wollen darauf hinarbeiten, dass sich ein Kreis von Brights bildet, die in der Lage sind, in konstruktiver Weise sozialen und politischen Einfluss auszuüben. Die Brights-Bewegung versteht sich nicht als antireligiöse Kraft in der Gesellschaft. Das Hauptziel ist politisch-rechtliche Gleichheit für alle, was erfordert, dass es in Politik und Gesellschaft einen Platz für Personen gibt, die ein naturalistisches Weltbild haben.

Der Mensch hat einen Hang zu Wir/Sie-Aufteilungen, wobei das „sie“ als negativ oder abstoßend erachtet wird. Es kann zwar vorkommen, dass einzelne Brights negativ über Leute denken, die an Übernatürliches glauben; aber die Brights-Bewegung heißt Überheblichkeit oder die Verachtung anderer nicht gut. Es geht uns um soziale Akzeptanz und politisch-rechtliche Gleichheit. Diese Bewegung weist unmissverständlich nicht nur verbale Vergleiche zurück, die die Brights gegenüber den Religiösen als Bürger/Bürgerinnen zweiter Klasse hinstellen, sondern auch solche, die die Religiösen gegenüber den Brights als Bürger/Bürgerinnen zweiter Klasse hinstellen.

9. Die Brights-Bewegung strebt nach Anerkennung und Einfluss in der Gesellschaft

Der Kreis von Personen mit naturalistischen Weltbildern muss eine seiner Größe gemäße soziale und politische Mitbestimmungsmacht erlangen. Als Teilnehmer an dieser Internetgemeinschaft werden wir darauf hinarbeiten, ein öffentliches Bewusstsein für diese Tatsache zu schaffen. Die zur Internetgemeinschaft gehörenden Brights wehren sich dagegen, dass sie gesellschaftlich ignoriert, marginalisiert und diskriminiert werden. Wir werden darauf hinarbeiten, dass alle Brights als Bürger/Bürgerinnen akzeptiert werden, die den andere Weltbilder vertretenden Personen gleichberechtigt gegenüberstehen.

Wir wollen die Gesellschaft dahin bringen anzuerkennen, dass es eine große Zahl von Brights gibt, und dass diese es nicht länger hinnehmen werden, dass man sie als Personenkreis übergeht. Sie verwahren sich auch dagegen, in die Rolle einer negativ etikettierten Randgruppe gedrängt zu werden.

© 2010 Myron - alle Rechte liegen beim Urheber bzw. beim Übersetzer dieses Textes. Der englischsprachige Originaltext ist auf the-brights.net unter www.the-brights.net/vision/principles.html zu finden.